

Liebe Familie, Verwandte, Bekannte und Freunde
Wo ist das Jahr 2014 geblieben? Kaum begonnen, schon zerronnen. Das Jahr war erfüllt mit viel Erfreulichem und Schönerem.

Unsere Kuhherde war gesund und hat sich erfreulich vermehrt. Das Riggiti Stierkälbli entwickelte sich zu einem schönen Stierrindli. Die Hereford Rinder sind hochträchtig und zu Anfang des neuen Jahres erwarten wir die Kälber. Wir sind sehr gespannt. Im Herbst konnten wir wieder beltet und white Galloway Rinder verkaufen. Wenn Ihr einmal die Lötschberg-Südrampe bewandert, kann es sein, dass Ihr unseren ehemaligen Rindern begegnet. Da unser Galloway white Stier Briton immer bei der Herde ist, kommen die Kälber über das ganze Jahr verteilt zur Welt. Die Klein- bis Mittelrahmigen Kühe passen gut in unser Betriebskonzept, da sie selber abkalben, einen sehr ausgeprägten Mutterinstinkt haben, beim Fressen nicht wählerisch sind. Sie sind robust und haben ein ruhiges Wesen. Einzig das Wachstum bleibt hinter den Erwartungen zurück. Dies wollen wir in Zukunft verbessern und haben bereits in der Futteraufarbeitung die ersten Veränderungen vorgenommen. Der Fleischverkauf lief gut und wir erhielten viele positive Rückmeldungen. Der Kundenkreis ist angewachsen, wir lernten wieder viele nette Menschen kennen und konnten bestehende Freundschaften pflegen. Bei der Fleischausgabe gab es ab und zu einen so hohen Andrang, dass wir nicht alle Wünsche innert kürzester Frist erfüllen konnten. Wir arbeiten an Verbesserungen und sind sicher, dass wir dies hinkriegen.



Die grössere Schafherde war wieder die ganze Vegetationszeit auf der Alp in Sulz. Unter den wachsamen Augen von Willy und Martha sind sie prächtig gediehen. Die kleinere Schafherde blieb auf dem Hof und weidete die Umgebung der Gebäude ab. Im August konnten wir einen NoLana Schafbock kaufen und sind nun auf die kommenden Lämmer gespannt. Unser Ziel ist es, eine Schafherde mit Haarschafen zu betreuen und somit keine Schur und keine Wolle mehr zu haben. Pünktlich auf die Rückkehr der Schafherde wurden auch die neuen Ablammboxen



fertig und die Lämmerei kann nun beginnen.

Die Hühner haben immer wieder Zeiten in der sie viele Eier legen und leider auch Zeiten da sie keine Eier legen. Wir haben noch nicht alle Gründe herausgefunden und haben uns Anfang Winter entschieden zusätzliche Hühner anzuschaffen. Wir hoffen nun, dass wir mehr und kontinuierlicher Eier haben und endlich wieder unsere Kunden mit frischen Eiern verwöhnen können. Corine mit Familie schenkte uns vier Laufenden. Diese leben zurzeit in einem isolierten Schweineglu mit einem eingezäunten Außenbereich. Wir hoffen die Enten im nächsten Frühjahr zur Schneckenbekämpfung einsetzen zu können. Die Perlhühner sind gute Bewacher und haben bis jetzt jeden lauernden Habicht gesehen und vergrault bis er wieder unverrichteter Dinge weggeflogen ist. Die Perlhühner warnen jedoch nicht nur vor dem Habicht sondern auch vor allen anderen Vogelarten und anderen potentiellen Feinden. Seit wir diese Warner haben, starb kein einziges Huhn mehr durch Fressfeinde.

Nebst Gabor lebt auch Topolino bei uns. Er ist ein kleiner, sehr aktiver Terrier der immerzu gestreichelt werden will. Zusammen mit

dem Kater Timi gehen sie auf Mäusejagd. Topolino verscheucht die Mäuse und Timi fängt sie. Uns ist beides recht, Hauptsache die Mäuse sind weg. Gabor zieht mit seinem Wagen die beiden Grosskinder Fabian und Tobias durch die Landschaft und hat sich zu einem prächtigen Schweizerseñnenhund-Rüden entwickelt.



Fabian besucht seit August den Kindergarten und Tobias genießt Omi, die er nun öfters für sich

alleine hat. Fabian verbringt nun auch ab und zu ein Wochenende bei uns. Die beiden Jungs sind unsere Sonnenscheine und wir genießen die Zeit mit ihnen sehr.

Endlich ist der kleine Verkaufsraum fertig geworden. Es fehlen nur noch ein paar Kleinigkeiten. Beim Ansturm bei der Fleischausgabe ist er viel zu klein. In der übrigen Zeit genügt er seinen Anforderungen vollkommen. Kleine Wandergruppen können schon bald mit etwas Warmem und kleinen Imbissen versorgt werden. Ist das Wetter schön warm sitzen die Besucher draußen in der Sonne und genießen die herrliche Aussicht.



Seit vielen Jahren verkaufen wir unser Rindfleisch auch in der Region Thun. Rémy's Eltern oder Bekannte holen jeweils ein Auto voller Fleisch bei uns ab und liefern dies an verschiedene Verteilorte in Bern und Thun. Wir bedanken uns herzlich für diese Arbeit und sind froh, dass dies immer klappt.

Ein freudiges Erlebnis war der Event des MG Klubs; so viele schöne teure Autos waren wohl noch nie auf dem Wettacherhof.



Der Gemüsegarten gedeiht dank der unermüdlichen Arbeit von Brigitta prächtig. Jahr für Jahr gibt es reichlich frisches Gemüse der verschiedensten Arten. Immer wieder sind neue Gemüsesorten im Garten zu bewundern. Viele Wanderer bleiben stehen und diskutieren über Gemüse und Beeren. Die neuen Hochstammobäume hatten zum ersten Mal ein Paar Früchte und wir konnten verschiedene Maischen ansetzen um dann einen edlen Brand herzustellen.



Durch das ganze Jahr hindurch konnten wir immer wieder auf helfende Hände zählen. Dafür sind wir allen sehr dankbar.

Wir danken allen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue und wünschen allen ein glückliches gesundes neues Jahr. Brigitta Jeker und Rémy Monney

Die Fleischverkäufe finden am 21. März, 06. Juni, 26. September und am 28. November 2015 statt.

Wettacherhof, 5075 Hornussen 062 871 72 25 079 355 21 22
www.wettacherhof.ch wettacherhof@bluewin.ch

